



# Freiwilligenzentrum

für Stadt und Landkreis Gießen e.V.

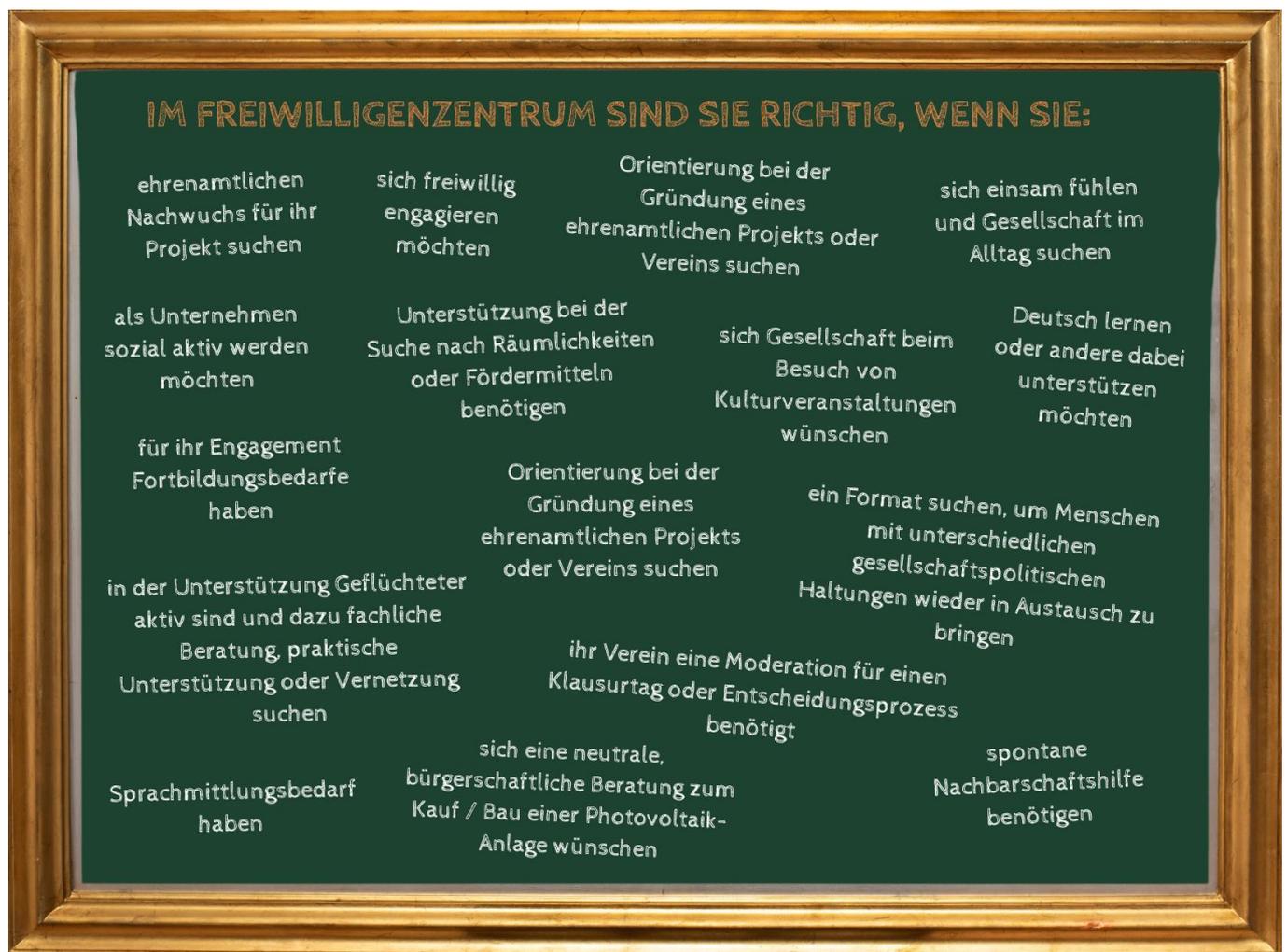
## Jahresbericht 2024

### Förderung von freiwilligem Engagement in all seiner Vielfalt

Das Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V. (FWZ) bietet fachlich versierte Unterstützung und Beratung in Sachen freiwilliges Engagement für die Region Gießen.

Das größtenteils über die Förderung von Stadt und Landkreis Gießen finanzierte Grundangebot reicht von der Heranführung an freiwilliges Engagement und Vermittlung in Einsatzstellen, über die Unterstützung bereits aktiver Ehrenamtlicher bis hin zur Gründungsberatung für neu entstehende Vereine bzw. Projekte.

Darüber hinaus werden in ergänzenden Projekten Freiwillige zur Unterstützung bestimmter Zielgruppen geschult und in ihrem anschließenden Engagement begleitet.



## Ein engagiertes Team

Das **Team der Geschäftsstelle** des Gießener Freiwilligenzentrums bestand im Jahr 2024 aus durchschnittlich **sieben Personen** (in Teilzeit) sowie meist zusätzlich 1-2 Praktikant\*innen. Dieses Team zeichnet sich nicht nur durch seine gemischte Altersstruktur und unterschiedliche fachliche Hintergründe aus, sondern auch durch seine zeitliche Flexibilität – denn Ehrenamt findet nicht unbedingt zu klassischen Bürozeiten statt. Was alle im Team vereint: Die Freude daran, Menschen zusammenzubringen, miteinander zu vernetzen, in herausfordernden Lebenslagen ehrenamtliche Unterstützung zu organisieren und die Leidenschaft für freiwilliges Engagement weiterzutragen.



*Das Kernteam der Geschäftsstelle 2024*

Während die Beratungen und die Projektarbeit des Freiwilligenzentrums für Stadt und Landkreis Gießen e.V. durch das "operative" Team der Geschäftsstelle erfolgt, wird der Verein selbst durch einen **ehrenamtlichen Vorstand** getragen. Die Vorstandsmitglieder stammen selbst aus unterschiedlichen Berufsfeldern der sozialen Arbeit und bringen ihre vielfältigen Perspektiven in die Fortentwicklung der Arbeit ein.

## Der Gruppenraum des Freiwilligenzentrums: Ein offener Ort der Begegnung, Weiterbildung & Vernetzung

Der Gruppenraum im Herzen von Gießen (Walltorstr. 17) ist gut erreichbar, barrierearm und wird fast rund um die Uhr (am Wochenende bis Mitternacht) genutzt.

- Hier bietet das Team des Freiwilligenzentrums **Beratungen** nach Termin und mittwochs und donnerstags zu einer offenen Sprechstunde an.
- Ehrenamtliche Pat\*innen und Lots\*innen können sich hier mit ihren Mentees treffen.
- Außerhalb der Nutzungszeiten des hauptamtlichen Teams wird der Raum **für Schulungen, offene Begegnungsformate, Sprechstunden** anderer sozialer Träger sowie **Vereinssitzungen** und **Selbsthilfegruppen** zur Verfügung gestellt.



In diesem Rahmen bot dieser Ort folgende offene Angebote im Jahr 2024:

- **Beratungs-Sprechstunde zum Thema ehrenamtliche Betreuung** durch den Betreuungsverein des Caritasverbands Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. (Fr, 10-12 Uhr)
- **Arbeitsmarktberatung für Geflüchtete** durch die ZAUG (Do, 9-11 Uhr)
- Ehrenamtlich betreutes **Begegnungsformat „Café Nachtlicht“** in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des LKGI
- Ehrenamtlich betreutes **Sprach Café „Die DEUTSCH SCHWÄTZER“** in Kooperation mit dem Forum Alter & Jugend, der Bahai Gemeinde und an.ge.kommen e.V. (Mo 16-18 Uhr)
- Ehrenamtlich betreutes **„Internationales Frauencafé“** in Kooperation mit an.ge.kommen e.V. (Fr 15-17 Uhr)

Darüber hinaus wird der Raum zusätzlich abends und am Wochenende von **drei Selbsthilfegruppen** und **acht verschiedenen selbst organisierten Initiativen und Vereinen** für Gruppentreffen und interne Besprechungen genutzt.

## Engagement-Beratung – den Weg ins Ehrenamt ebnen

Für Menschen in Stadt und Landkreis Gießen, die sich gerne freiwillig engagieren möchten, bietet das FWZ eine niedrigschwellige (gebührenfreie und unverbindliche) „Engagement-Beratung“ an. Hier gibt es die Möglichkeit, sich in einem individuellen Gespräch in unserer Geschäftsstelle per Email, Telefon oder Video-Konferenz über Einsatzstellen in der Region zu informieren und auf Wunsch auch direkt dorthin vermittelt zu werden. Zu diesem Zweck betreibt und aktualisiert das FWZ in Absprache mit den jeweiligen Einsatzstellen eine umfangreiche „Einsatzstellen-Datenbank“ mit einer Auswahl an rund 155 konkreten Optionen für freiwilliges Engagement in der Region Gießen in sozialen Einrichtungen und Vereinen, die auch online ohne Anmeldung abrufbar ist und regelmäßig aktualisiert wird.

Der **Anteil migrantischer Menschen**, die sich über Optionen für ehrenamtliches Engagement beraten lassen, ist weiter gestiegen um etwa 10% und liegt nun bei **56 % der Anfragen für eine individuelle Engagement-Beratung**.

Für **Gruppen von Schulen, Hochschulen, Sprachkursen oder Maßnahmenträgern** der beruflichen Integration gibt es spezielle Gruppenangebote, innerhalb derer kompakt über Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement informiert wird und beispielhaft geeignete Einsatzstellen vorgeschlagen werden. So gab es z.B. Veranstaltungen mit Studierenden der THM und der JLU, aber auch Maßnahmenteilnehmer\*innen von ZAUG sowie Schüler\*innen der Ricarda Huch Schule.

Ein weiterer Baustein in der Heranführung von Menschen an freiwilliges Engagement und der Unterstützung Engagierter war die **Präsenz auf Messen und Veranstaltungen**, zum Beispiel dem „Markt der Möglichkeiten“ bei der THM-Erstsemester-Begrüßung oder Demokratiefesten in der Rabenau und Reiskirchen.



## Stärkung von freiwillig Engagierten

### Vereins- und Gründungsberatung

Für Vereine – insbesondere deren Vorstände – die vor neuen Herausforderungen stehen, aber auch für Gruppen, die sich künftig als Verein formieren möchten, bietet das FWZ niedrigschwellige, gebührenfreie Beratung an. Dieses Jahr stammten die Gruppen, die Beratung suchten, wieder aus unterschiedlichen Engagementfeldern, darunter auch viele Vereine mit interkulturellem Bezug wie z.B. die Oromoo Community Gießen, der Deutsch-Rumänische Verein Gießen e.V. oder GIPANIC.

### Netzwerktag „Regionale Fördermittelgeber kennenlernen“

Im September 2024 organisierte das FWZ zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements einen regionalen Netzwerktag, im Rahmen dessen Vertreter\*innen bürgerschaftlicher Initiativen und Vereine auf der Suche nach Fördermitteln mit regionalen Fördermittelgebern wie Stiftungen, aber auch WIR-Koordination oder LEADER Region Gießener Land e.V. ins Gespräch kommen konnten. Das Format hat sich bewährt und wird mittlerweile jährlich angeboten. So werden niedrigschwellige Wege für Förderungen kleinerer Summen aufgezeigt, da viele kleinere Initiativen weder Zeit und ausreichende Erfahrungen in der Akquise von Fördermitteln für gemeinnützige Zwecke haben. Der Netzwerktag bot dieses Mal Kontakt zu 10 unterschiedlichen Förderoptionen für regionale Projekte und war wie immer gut besucht.



### Angebot Gruppenraum & Verleih von Veranstaltungsmaterial

Neben dem Angebot der gebührenfreien Überlassung des Gruppenraums an durchschnittlich 15 bürgerschaftliche Initiativen und Vereine können solche und andere Gruppierungen auch gebührenfrei Veranstaltungsmaterial (40-Liter-Kaffeemaschine, Pinnwände, Geschirr, Flipchart, Beamer...) im Freiwilligenzentrum ausleihen.



## Ergänzungen zum Grund-Angebot

### Vermittlung von Unternehmens-Engagement

Das Angebot einer Firma, ein gesamtes Team für 1-2 Tage für freiwilliges Engagement freizustellen ist stets eine besondere Form des Engagements, neue Perspektiven eröffnen und zum Teambuilding beitragen kann. Das Freiwilligenzentrum steht interessierten Firmen hier als Vermittlungsstelle zur Verfügung. Im Jahr 2024 engagierten sich in diesem Rahmen z.B. Mitarbeiter eines Werkzeugherstellers für einige Tage in der Ausgestaltung des Außengeländes eines Gießener Kindergartens.



### Kultur muss sein – aber nicht allein! -> Ehrenamtliche Kulturbegleitung

Kultur für alle zugänglich machen: Das Team ehrenamtlicher „Kulturbegleiter\*innen“ steht Personen mit (körperlichen oder auch mentalen) mobilen Einschränkungen in Stadt und Landkreis Gießen zu Verfügung, um von der eigenen Wohnung aus ins Kino, Theater, Konzert, auf eine Fastnachtssitzung oder eine Lesung zu begleiten.

Über eine Kooperation mit der Kulturloge Gießen ist dieses Angebot zudem für Menschen aus allen Einkommensschichten verfügbar. Das FWZ nimmt bei allen Freiwilligen zunächst die Adress- und Kontaktdaten auf und Einsicht in das polizeiliche Führungszeugnis, zudem gibt es mit allen Freiwilligen dieses Teams eine Ehrenamtsvereinbarung und das Engagement ist über das FWZ versichert.



## Nachbarschaftshilfe spontan -> Das Team der Spontanhelfer\*innen

Eine alleinerziehende Mutter braucht kurzfristig Hilfe beim Umzug, der gebrochene Fuß verhindert den selbstständigen Einkauf oder eine ältere Dame wünscht sich Unterstützung beim Abhängen ihrer Gardinen... In solchen Fällen können Menschen in der Stadt Gießen den Spontanhelfer-Pool des Freiwilligenzentrums anfragen. Hier wird kurzfristige, ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe vermittelt, wo diese aufgrund steigender Anonymität in der Nachbarschaft nicht mehr selbst zustande kommt. Das FWZ nimmt bei allen Freiwilligen zunächst die Adress- und Kontaktdaten auf und Einsicht in das polizeiliche Führungszeugnis, zudem gibt es mit allen Freiwilligen dieses Teams eine Ehrenamtsvereinbarung und das Engagement ist über das FWZ versichert.

# Spontanhelfer

Lust, anderen ehrenamtlich  
zu helfen  
ohne langfristige Bindung?

Dann melde dich gern bei uns:  
[info@freiwilligenzentrum-giessen.de](mailto:info@freiwilligenzentrum-giessen.de)

0641 - 97225424



# Spontanhelfer

Ehrenamtliche Hilfe aus der Nachbarschaft  
- spontan und flexibel -

Sie (Privatperson oder Verein) brauchen  
Unterstützung bei einmaligen Dingen wie  
Hilfe beim Einkaufen, Begleitung zum Arzt,  
kleinen Hilfen beim Umzug, Reparatur, Hilfe  
beim Ernten, Hilfe bei Festen...?

Melden Sie sich bei uns:  
[info@freiwilligenzentrum-giessen.de](mailto:info@freiwilligenzentrum-giessen.de) oder  
0641 - 97225424

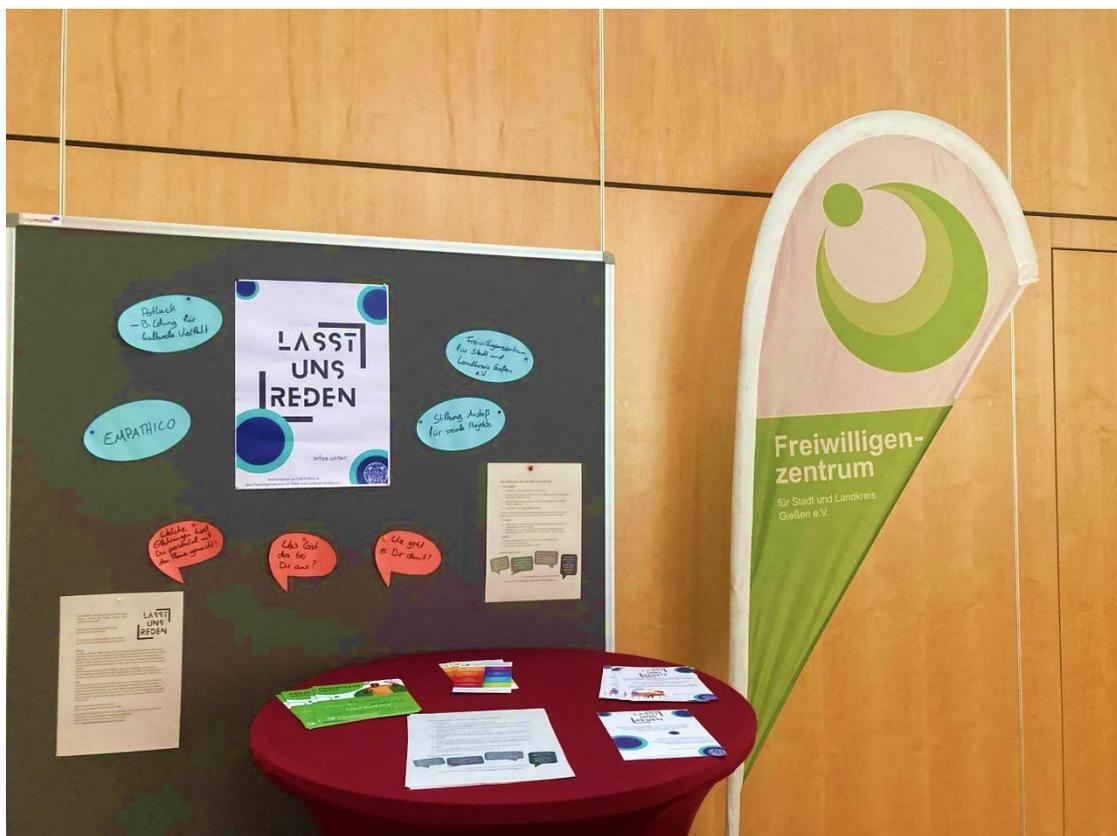


## Moderationen und Workshops

Das FWZ-Team bietet für lokale Bündnisse, Vereine und bürgerschaftliche Initiativen sowie Veranstaltungen mit Fokus auf bürgerschaftlichem Engagement Moderationen und Workshop-Formate an. Im Jahr 2024 z.B. Workshops mit Impulsen zum **Freiwilligenmanagement, Vorstandsarbeit und Gewinnung Ehrenamtlicher**. Das Moderationsangebot wurde abgerufen für **Bürgerversammlungen, Klausurtage, Gründungsveranstaltungen** oder auch das Demokratiefest in Reiskirchen unter Einbindung vieler lokaler Engagierter.

## Der gesellschaftlichen Spaltung entgegenwirken: „LASST UNS REDEN“

Dieses vom FWZ mitentwickelte **Dialog-Format** kann jederzeit von Akteuren abgerufen werden, die auf lokaler Ebene Menschen mit unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Haltungen wieder miteinander in Austausch und Verbindung bringen möchten. Das Format bringt entfremdete Personengruppen in vorstrukturierten Zwiegesprächen zusammen, begleitet von einer Kommunikationstrainerin, die dem Ganzen den Rahmen gibt. Persönliche Vorbehalte und Befürchtungen zu kontroversen Themen können in diesem Rahmen abseits von politischem Populismus auf persönlicher Ebene in geschütztem Rahmen geäußert werden, mit dem Ziel, dass die Beteiligten nicht mit einer „neuen Meinung“ die Veranstaltung verlassen, jedoch mit mehr Empathie und Verständnis für die Perspektive „der anderen“. Gefördert wurde das Projekt 2024 von der privaten Initiative EMPATHICO und der Jugendförderung des LKGI. Mittlerweile wurde das Format auch vom Landkreis Marburg aufgegriffen und dort ebenfalls durchgeführt.



## Engagement für Menschen in der letzten Lebensphase fördern

In gemeinsamen Überlegungen mit dem Landkreis Gießen, der Kreis-Volkshochschule und dem Gießener Seniorenzentrum „Johannesstift“ entstand die Idee, umfangreichere Qualifizierungen für ein Engagement zur Unterstützung Hochbetagter in einen Bildungsurlaub einzubetten. An dem inhaltlichen Programm eines daraufhin im März 2024 in Licht angebotenen Bildungsurlaubs zum Thema „Lebensbegleitung“ beteiligte sich auch das FWZ neben der Bereitstellung entsprechender Fördermittel über das Qualifizierungsprogramm.

## Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit sichtbar machen

Auf der gemeinsam von FWZ und dem Klimaschutzmanagement des LKGI betriebenen Website „KLIMACHER“ werden regionale Initiativen und Aktionen vorgestellt, die Impulse dafür geben sollen, Klimaschutz mehr in den eigenen Alltag zu integrieren. Das Motto lautet: „Reden ist gut – Machen ist besser“.

## Quartiersarbeit & Mitgestaltung Kirchenplatzfest

In Zusammenarbeit mit der Gemeinwesenarbeit in der Gießener Innenstadt beteiligte sich das Freiwilligenzentrum an der Entwicklung eines Formats, bei dem sich auch Menschen mit wenig Zeitbudget niedrigschwellig sozial engagieren können, indem sie bei lokaler Gastronomie „für 2“ zahlen können. Die zweite Portion wird „zurückgestellt“ und an Menschen, die nicht bezahlen können, bei Bedarf ausgegeben. Das ermöglicht Menschen, die in Armut leben, dennoch in kleinem Umfang gastronomische Angebote in der Gießener Innenstadt wahrzunehmen und fördert gesellschaftliche Solidarität.



## Gremienarbeit und Beteiligung an regionalen Jurys mit Engagement-Bezug

Als Fachstelle für freiwilliges Engagement in der Region Gießen ist das Freiwilligenzentrum personell in folgenden Gremien vertreten, um Impulse zu geben, Wissenstransfer zu gewährleisten und Erfahrungswerte zu bündeln:

- Jury Förderpreis „Kulturregion Landkreis Gießen“
- Runder Tisch „Älter werden in Gießen“
- Arbeitskreis „Bürgerbeteiligung“ der Stadt Gießen
- Mitglied der LEADER Lenkungsgruppe der Region Gießener Land e.V.
- Mitglied der AG Regionalbudget für die Region Gießener Land e.V.

- Arbeitskreis „Migration“ der Stadt Gießen
- Jury “Jugend-Engagement-Preis“ des LKGI
- Hessisches Kompetenzteam “Freiwilligendienst aller Generationen”
- Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligenagenturen in Hessen (LAGFA Hessen e.V.)
- Gießener Regionalgruppe der PARITÄT
- Gießener Arbeitskreis für Behinderte
- BNE Netzwerk Mittelhessen

## Projekt-Arbeit mit Engagierten zur lokalen Förderung gesellschaftlicher Solidarität und sozialer Integration

Jährlich beantragt das FWZ Fördermittel zur Durchführung von gezielten Projekten, die lokale Bedarfe aufgreifen und die Unterstützung von Menschen in herausfordernden Lebenslagen durch ehrenamtlich Engagierte beinhalten. In solchen Projekten ist das FWZ neben der Akquise von Freiwilligen auch für deren inhaltliche Qualifizierung sowie die anschließende Vermittlung an die Zielgruppe und die dauerhafte Begleitung des Engagements zuständig. Durch diese Projekte werden neben Engagierten auch **Zielgruppen wie Senior\*innen, Menschen mit (körperlichem oder mentalem) Handicap, Zugewanderte, Familien und junge Menschen aber auch sozial isolierte Personen** niedrigschwellig und individuell unterstützt.

### Engagement braucht Kompetenzen - Qualifizierungsprogramm für Freiwillige

Das Freiwilligenzentrum ist im Auftrag des hessischen Sozialministeriums Anlaufstelle zur Beantragung von Honorarmitteln für Qualifizierungen aktiver und künftiger Freiwilliger im sozialen Bereich. Einzelpersonen, Einrichtungen oder Gruppen bzw. Vereine können Themenwünsche für Weiterbildungen oder Workshops melden, die vom FWZ dann organisiert werden oder aber einfach Honorarmittel für eigene Qualifizierungsmaßnahmen beantragen, die sich an bereits aktive oder künftige Ehrenamtliche richten. Im Jahr 2024 arbeitete das FWZ dazu u.a. mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

- Kreis Volkshochschule in Lich
- Refugee Law Clinic Gießen
- Eltern helfen Eltern Gießen e.V.
- Arbeitsloseninitiative Gießen e.V.
- Lebenshilfe Gießen
- Stiftung Modus Vivendi
- Raumstation3539
- Forum Alter & Jugend Gießen e.V.
- K.A.P. Dornholzhausen e.V.
- Verein Treiser Dorfleben e.V.
- Kinder- und Jugendbüro Grünberg
- Caritasverband Gießen
- Potluck – Weiterbildung für kulturelle Vielfalt

Positiv hervorzuheben ist die Kooperation mit dem DGB, durch die eine gebührenfreie Nutzung des Dachsaals im Haus der FWZ-Geschäftsstelle für umfangreichere Schulungen möglich ist. Insgesamt konnten über das Projekt 308 Unterrichtseinheiten zur Qualifizierung von Freiwilligen aus Stadt und Landkreis Gießen für Honorarkosten von 12.096,- Euro aus Mitteln des hessischen Qualifizierungsprogramms realisiert werden. Darüber hinaus organisierte das Freiwilligenzentrum mittels anderer Förderungen spezielle Einführungs-Workshops für neue Freiwillige, die sich als Integrations-Lots\*innen & Mentor\*innen engagieren wollten im Umfang von insgesamt weiteren 60 Unterrichtseinheiten.



## **Freiwilligendienst aller Generationen – Vermittlung und Einsatzstelle**

Intensive Engagement-Optionen für Menschen in Orientierungsphasen oder im Ruhestand: Der hessische "Freiwilligendienst aller Generationen" (FdaG) bietet Menschen ab 16 Jahren eine (Neu-) Orientierung im Berufsleben, die Möglichkeit, Wartezeiten (z.B. zwischen Schule und Studium) zu überbrücken oder auch in der Rente Wirksamkeit in einem strukturierten Ehrenamt zu erfahren. Es werden für mindestens 6 Monate 10-14 Wochenstunden im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich absolviert. Das FWZ ist Mitglied des mobilen Kompetenzteams für den FdaG in Hessen und vermittelt und berät sowohl potenzielle Freiwillige als auch potenzielle Einsatzstellen (z.B. Schulen, Museen, Tagesstätten für Menschen mit Behinderung, Senioreneinrichtungen, Jugendhilfe-Wohngruppen oder Forstamt) in der Region Gießen. Während eines Freiwilligendienstes steht es beiden Beteiligten als Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem hat das Freiwilligenzentrum selbst einen solchen Freiwilligendienst bei sich in der Geschäftsstelle zur Ergänzung des hauptamtlichen Teams integriert.

## **Freizeitpatenschaften gegen soziale Isolation**

Ehrenamtliche Freizeit-Patenschaften für mobil eingeschränkte Personen stiftet und begleitet das Freiwilligenzentrum seit 2024 an nunmehr drei Standorten mit drei Schwesterprojekten:

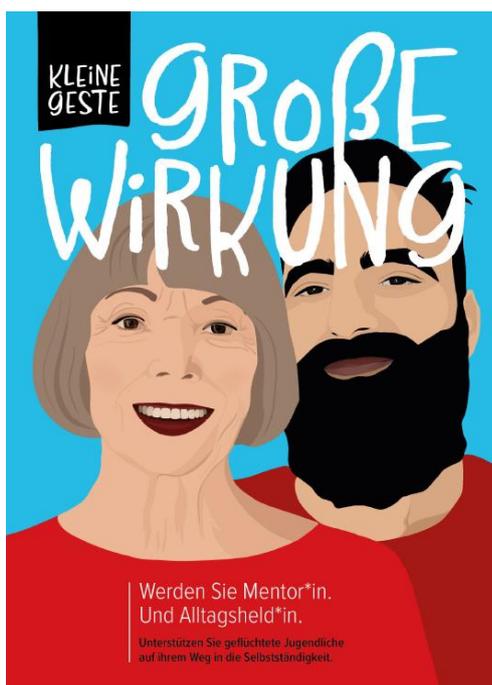
- „DabeiBleiben!“ mit Fokus auf das Stadtgebiet Gießen (seit 2019)
- „Gemeinsam in Buseck“ (seit Januar 2024)
- „Gemeinsam in Biebertal“ (seit September 2024)

Das Freiwilligenzentrum bietet in diesem Rahmen Unterstützung für mobil Eingeschränkte bzw. ältere Menschen durch Vermittlung individueller, zuvor geschulter Freiwilliger, gefördert von der BAGFA und dem BMFSJ im Rahmen des Programms „Menschen stärken Menschen“. Ziel ist es, mobil Eingeschränkte sozial zu integrieren, gesellschaftliche Teilhabe niedrigschwellig zu ermöglichen, Einsamkeit zu bekämpfen. Pflege und Haushaltshilfe sind von der ehrenamtlichen Unterstützung ausgeschlossen. Im Jahr 2024 wurden dazu 29 neue Freiwillige geschult, um anschließend individuell vermittelt und in ihrem Engagement begleitet zu werden. 31 weitere sind bereits seit dem Vorjahr als Freizeitpat\*innen aktiv und führten ihr Engagement auch 2024 fort. Die beiden neuen Projektstandorte im LKGI kamen jeweils aufgrund lokaler Impulse in den Gemeinden vor Ort zustande und das FWZ bewegt sich hier jeweils in enger Zusammenarbeit mit lokalen Engagierten, der Gemeinwesenarbeit der ZAUG, den jeweiligen Gemeinden, sowie Netzwerkpartnern wie Evenius, Behinderten- und Seniorenbeirat, Kirchengemeinden, Sozialstation und weiteren Akteuren.



## „Kleine Geste, große Wirkung“ Soziales Mentoring für unbegleitet minderjährig Eingereiste

Das FWZ war bis Ende 2024 mit dem Projekt "Kleine Geste - große Wirkung" einer von zwei hessischen Modellstandorten für die Erprobung von ehrenamtlichem Mentoring für unbegleitet minderjährig nach Deutschland Eingereiste im Auftrag des Hessischen Sozialministeriums und der LAGFA Hessen. Das Mentoring wurde hier zur Unterstützung sogenannter „Care-Leaver“ eingesetzt, also Heranwachsenden, die die stationäre Jugendhilfe bald verlassen oder bereits verlassen haben. In dieser Übergangsphase können gut vorbereitete Ehrenamtliche eine geeignete und vertrauenswürdige Ansprechperson darstellen, die bei kleinen Unsicherheiten im Alltag Halt gibt und beim Aufbau einer nachhaltigen, persönlichen Eigenständigkeit unterstützt, wo andere junge Menschen ansonsten auf ihr familiäres Netz vor Ort zurückgreifen können. Im Rahmen des Projekts wurden ehrenamtliche Mentor\*innen durch das FWZ akquiriert, geschult und sensibilisiert für den Umgang und die Tandem-Arbeit mit jungen Geflüchteten. Nach einer individuellen Vermittlung in Tandems wurden die Heranwachsenden und Ehrenamtlichen weiterhin eng begleitet und beraten, um zuvor gesteckte individuelle Ziele zu erreichen und die Unterstützung sachgerecht in weitere Unterstützungsstrukturen einzubetten und Parallelstrukturen zu verhindern. Das Angebot wurde gut angenommen, auch lokale Jugendhilfeträger schickten junge Menschen mit entsprechendem Bedarf zum FWZ.



## Unterstützung individueller Hilfe Geflüchteter und Kooperationen mit Helferkreisen

Die Vernetzung und Kooperation hat sich über Jahre etabliert: Zur Unterstützung der ehrenamtlichen, individuellen Begleitung geflüchteter bzw. zugewanderter Menschen arbeitet das Freiwilligenzentrum eng mit Helferkreisen aus Hungen und Lich, aber auch mit Vereinen wie an.ge.kommen e.V. oder dem „Forum Alter & Jugend e.V.“ in der Stadt Gießen zusammen. Hier werden niedrigschwellige Patenschaften im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ gestiftet. Darüber hinaus können sich Einzelpersonen, die sich in der Unterstützung Geflüchteter engagieren (oder dies künftig tun möchten) beim Freiwilligenzentrum fachlich beraten lassen. Denn die Motivation von Bürgerinnen und Bürgern zu helfen, ist groß, doch oft stößt man dabei auf unbekanntes Terrain, z.B. was sozialrechtliche oder ausländerrechtliche Thematiken angeht. Hierbei, auch bei Themen wie interkultureller Kommunikation und emotionaler Abgrenzung unterstützt das Freiwilligenzentrum die Engagierten.

## Integrations-Lotsen – Mehrsprachige Begleitung zu Terminen

In Kooperation mit dem Büro für Integration der Stadt Gießen schulte das FWZ 23 Freiwillige an 5 Tagen über 3 Wochenenden als Nachwuchs für das Team sogenannter „Integrations-Lots\*innen“. Diese Freiwilligen sprechen neben Deutsch noch eine weitere Sprache und begleiten neu Zugewanderte als Sprachmittler\*innen und



*Die 2024 neu geschulten Integrations-Lots\*innen*

Ratgeber\*innen zu wichtigen Terminen z.B. Elterngesprächen, Kita-Anmeldungen, Jobcenter, Ausländerbehörde, Beratungsstellen oder auch medizinischen Angelegenheiten. Die Integrations-Lots\*innen können für ihre Einsätze eine kleine Aufwandspauschale (z.B. für Fahrtkosten) über das WIR-Programm des Landes Hessen erhalten, welche jedoch nicht von allen Freiwilligen abgerufen wird. Diese Freiwilligen, fast alle mit eigenem Migrationshintergrund, leisteten im Jahr 2024 über 2.000 Stunden der ehrenamtlichen Begleitung. Mit einer jährlichen Koordinationspauschale für Träger von 2.000 € sind die Kosten im FWZ für die fast tägliche Vermittlung und Begleitung der Lots\*innen über das Jahr hinweg leider nicht annähernd gedeckt.

## **Sprachcafé - Die Deutsch SCHWÄTZER**

Es ist bekannt, dass viele Zugewanderte während und nach dem Standard-Sprachkurs noch zusätzlichen Bedarf haben, um die deutsche Sprache auch in der Praxis zu üben. Oft fehlt ein deutsch-sprachiger Bekanntenkreis, um sich sprachlich kontinuierlich zu verbessern und dies schränkt wiederum berufliche Chancen ein. Da nicht allen Deutsch-Lernenden ein individueller Freiwilliger zum vertieften Deutschüben vermittelt werden kann, musste ein anderes Format her. So entstand Ende 2023 in Kooperation mit dem Forum Alter und Jugend e.V., der Bahai Gemeinde sowie dem Verein an.ge.kommen e.V. die Idee eines wöchentlichen Sprach-Cafés im Gruppenraum des FWZ. Seither treffen sich jeden Montagnachmittag Freiwillige mit guten Deutschkenntnissen und Deutsch-Lernende aller Levels zum gemeinsamen „Schwätzen“ mit wechselnden Schwerpunkt-Themen im Gruppenraum des Gießener Freiwilligenzentrums. Das Format ist mit knapp 40 Teilnehmenden oft so gut besucht, dass ein Teil der Gäste an manchen Wochen in das Foyer oder zu unseren Nachbarn der Gießener Arbeitsloseninitiative ausweichen muss.

## **Vereine Inklusiv – Engagement diverser machen**

In Kooperation mit der Lebenshilfe Gießen e.V. unterstützte das Freiwilligenzentrum auch im Jahr 2024 Vereine bei der Öffnung für Menschen mit Handicap und förderte so die Diversität von Engagement. Der Fokus liegt darauf, Vereine im Abbau von Hürden für Personen mit Handicap zu beraten und sie für inklusives Engagement zu sensibilisieren. Gleichzeitig werden Menschen mit Einschränkungen bei ihrem Einstieg in freiwilliges Engagement beraten und begleitet. Hier entstehen unter anderem inklusive Tandems, die Menschen mit Behinderung einen Zugang zu Engagement ermöglichen, welches sie ohne Tandempartner\*in nicht wahrnehmen könnten. In der Arbeit wird deutlich, dass die Einschränkungen oft nicht nur körperlicher, sondern auch psychischer Natur sind.

## **Café Nachtlicht – Zusammen ist man weniger allein**

Am Wochenende isoliert und einsam? Diese Situation ist insbesondere für Menschen in Krisensituationen und mit psychischer Belastung eine große Herausforderung. Unter dem Motto "Zusammen ist man weniger allein" bietet das „Café Nachtlicht“ im Gruppenraum des FWZ jeden Samstag von 18 Uhr bis Mitternacht einen offenen Raum für alle, die ihrer Einsamkeit am Wochenende entgehen möchten oder einfach ein offenes Ohr benötigen. Mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des LKGI als Kooperations- und Förderpartner wurde hier ein effektives Angebot zur Krisenprävention geschaffen. Die Café-Zeiten werden durch geschulte Ehrenamtliche betreut, welche durch das Freiwilligenzentrum akquiriert und in ihrem Engagement begleitet werden.



**Interesse geweckt?**

**Besuchen Sie uns und kommen Sie mit uns ins Gespräch!**

Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V.

Geschäftsstelle: Walltorstr. 17, Eingang Asterweg, EG des Gewerkschaftshauses

Tel. 0641 9722 5424 / E-Mail: [koordination@freiwilligenzentrum-giessen.de](mailto:koordination@freiwilligenzentrum-giessen.de)

Offene Sprechstunde: Mi 9-12 & 14-17 Uhr, Do 11-14 Uhr & Termine nach Vereinbarung